

Mittelverwendung des neuen Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand (BBF OKGT)

Der neue Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand wurde per 1. März 2012 vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärt. Alle Betriebe der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand leisten nun einen angemessenen Beitrag an die Nachwuchsförderung. Beiträge in den Fonds zahlten im 2012 rund 6000 Betriebe gesamtschweizerisch. In den genannten Zahlen fehlen die Betriebszahlen der Kantone Waadt, Wallis und Jura. Hier sind noch Vereinbarungen ausstehend, die aufgrund eines kantonalen Fonds getroffen werden müssen. Diese Vereinbarung regelt die Leistungsüberschneidung sowie die Höhe des Abzuges auf den fälligen Jahresbeitrag des Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand. Für die Kantone Tessin und Neuenburg existiert bereits eine Kantonsvereinbarung mit einer Reduktion von 25%. Mit dem Kanton Genf wurde ein Abzug von 37.5% vereinbart.

Die Einnahmen des Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand belaufen sich im verkürzten Geschäftsjahr 2012 auf ca. 1 Million Franken. Etwa 1200 Betriebe wurden vom Beitrag befreit, mehrheitlich aus dem Grund von Nichtzugehörigkeit der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand.



In den Jahren 2012 und 2013 werden die Kosten der Lehrmittel für die Lernenden, welche im Rahmen der überbetrieblichen Kurse anfallen, vollumfänglich übernommen. Der Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand beteiligt sich mit ca. 60% der Gesamteinnahmen zudem an den Kosten der überbetrieblichen Kurse. Der Vorstand legte hierfür eine Pauschale von CHF 500.- pro Lernenden pro Lehrjahr fest, gesamtschweizerisch. Dieser Beitrag beläuft sich gesamthaft auf CHF

740'000.-.

Auch im 2013 wird die Verbilligung der überbetrieblichen Kurse analog Vorjahr gewährt. Um den administrativen Aufwand möglichst gering halten zu können, werden die Beiträge jeweils auf der Jahresbeitragsrechnung der OKGT abgezogen und mit „Unterstützung Berufsbildungsfonds“ deklariert. Dies bedeutet für Lehrbetriebe, dass sie bereits reduzierte Rechnungen für die überbetrieblichen Kurse erhalten. Eine separate Abrechnung bleibt somit erspart.



Neben den genannten Leistungen, welche direkt die Lehrbetriebe entlasten, unterstützt der Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand im 2013 die Teilnahme der OKGT an den Berufsmessen in Bern, Graubünden, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich und Wallis mit ca. CHF 120'000.-.



Berufsbildungsfonds
Treuhand und Immobilien-Treuhand

Berufsbildungsfonds
Treuhand und Immobilien-Treuhand
Josefstrasse 53
8005 Zürich
Tel. 043 366 64 55
Fax 043 333 36 67
info@bildungsfonds.ch
www.bildungsfonds.ch

Die Verwaltungskosten waren im verkürzten Geschäftsjahr höher, was auf diverse PR- und Marketingmassnahmen sowie Initialkosten zurückzuführen ist.

Der Vorstand des Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand will auch zukünftig die Lehrbetriebe finanziell entlasten und hält an der Verbilligung der überbetrieblichen Kurse fest. Neu werden brancheneigene Berufsbildnerkurse in der Romandie von OKGT angeboten, die der Fonds mitfinanziert. Die OKGT Homepage wird in italienischer Sprache übersetzt, damit Lehrbetriebe und Lernende aus dem Tessin alle notwendigen Informationen erhalten und nachlesen können. Der Berufsbildungsfonds wird diese ebenfalls mit einem kleineren Beitrag unterstützen.

Weitere Informationen über den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand finden Sie auf unserer Website www.bildungsfonds.ch

Zürich, im Mai 2013